

# zeitplanung für unterrichtsstunde

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Oktober 2004 20:10**

Ich muss zugeben, dass ich mich auch öfters verplane, dass es aber langsam besser wird, weil ich langsam verstanden habe, dass die Schüler meistens noch länger brauchen als ich es überhaupt für möglich halte. Was die Arbeitsanweisungen angeht, kannst du ja die Anweisungen auf Folie an die Wand werfen. Wichtig ist meiner Erfahrung nach, dass man die Materialien erst rausgeben soll, wenn die Anweisungen gegeben sind, sonst machen sich die ersten schon an die Arbeit und hören gar nicht mehr zu.

Kannst du dir nicht eine Zeit lang eine größere Uhr auf den Tisch stellen? Oder vielleicht mal zu Hause sagen: "Ich rede jetzt mal drei Minuten lang" und dann redest du und schaust, wie lang "deine" drei Minuten waren. Ich glaube, man bekommt so langsam ein Gefühl dafür. Davon abgesehen sollen die Lehrer ja wohl sowieso nicht so viel reden 😊